

Die Sicherheitsgesellschaft

Im Kontext realer und gefühlter Risiken

Ziel der Fachtagung ist es, das offensichtlich deutlich gestiegene Sicherheitsbedürfnis vieler Bürgerinnen und Bürger entlang realer und gefühlter Gefahren und Risiken interdisziplinär zu betrachten und einzuordnen. Die nicht selten hysterisch geführten Debatten über vermeintlich gewalttätige Flüchtlinge oder radikalisierte IS-Rückkehrer sind auch als Symptome einer verunsicherten Gesellschaft zu begreifen, die viel daran setzt, durch diverse Maßnahmen mögliche Gefahrenrisiken zu minimieren. Dabei kann sie u. a. auch an die Grenzen ihrer Rechtsstaatlichkeit und Bürgerrechte stoßen, wie aktuelle Debatten zu den neuen Polizeigesetzen in Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen verdeutlichen. Sicherheitsbehörden, Sozialarbeiter, Journalisten, Wissenschaftler, verschiedene andere Professionen aber auch Moscheegemeinden müssen sich künftig mit der Frage beschäftigen, wie es gelingen kann, das Gleichgewicht zwischen berechtigten Sicherheitsbedürfnissen und überbordenden Eingriffsintensitäten zu wahren. Werden Gefahrensachverhalte zunehmend als Risiken wahrgenommen und kommuniziert? Wird die Gesellschaft eine zunehmende Versicherungspflicht fordern oder befinden wir uns bereits mitten in einer Sicherheitsgesellschaft?

Das Symposium nimmt die erhöhte Risikowahrnehmung aus verschiedenen Perspektiven und Handlungsfeldern in den Blick. Wir möchten ReferentInnen verschiedener Professionen zu Wort kommen lassen: aus der Vorurteilsforschung, aus dem Bereich der Medien, der Sicherheitsbehörden und des Datenschutzes, aus sozialwissenschaftlicher Sicht, praktischer Feldarbeit und nicht zuletzt persönliche Betrachtungsweisen.

Gefördert durch:



In Kooperation mit:



Kontakt

Universität Osnabrück
Institut für Islamische Theologie (IIT)

Kamp 46/47, Gebäude 51 · 49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 6002 · Fax: +49 541 969 6227
E-Mail: info-iit@uni-osnabrueck.de
www.iit.uni-osnabrueck.de
www.facebook.com/iit.uos

Polizeidirektion Osnabrück
Dezernat 11 · Kriminalitätsbekämpfung

Heger-Tor-Wall 18 · 49078 Osnabrück
Tel.: +49 541 327-0 (Vermittlung)
www.pd-os.polizei-nds.de
www.facebook.com/PolizeiOsnabrueck
twitter.com/Polizei_OS

Veranstaltungsort

Universität Osnabrück, Schloss-Aula
Neuer Graben 29 · 49074 Osnabrück

Rechtliche Hinweise

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Universität Osnabrück und die Polizeidirektion Osnabrück das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und Print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden dürfen. Ihre Persönlichen Daten werden nach den Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Dabei halten wir uns an die Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Ihre Zustimmung können Sie jederzeit widerrufen.

Organisation

Polizeidirektion Osnabrück
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

Graphic Recording (Visuelle Begleitung der Veranstaltung)

Tina Nispel, Riesenspatz Hamburg

Impressum

Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion Sabina Ide, Gregor Hadamitzky, M.A.
(Polizeidirektion Osnabrück, Dez. 11); Dorothee Bartlakowski, M.A., Samy Charchira, Dipl.-Soz.päd., M.A.
(Universität Osnabrück, IIT) *Foto* Gregor Hadamitzky, M.A.
(Polizeidirektion Osnabrück, Dez. 11)
Gestaltung Stabsstelle Kommunikation und Marketing
Stand Januar 2019

Symposium

Die Sicherheitsgesellschaft – Im Kontext realer und gefühlter Risiken



Dienstag, 19. Februar 2019
Schlossaula der Universität Osnabrück

Programm

Gesamtmoderation: Marfa Heimbach
Islamwissenschaftlerin, freiberufliche Journalistin

9:15 Uhr · Eröffnung

Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Präsident der Universität Osnabrück

Michael Maßmann
Polizeipräsident der Polizeidirektion Osnabrück

Prof. Dr. Bülent Uçar
Direktor des Institutes für Islamische Theologie,
Universität Osnabrück

9:45 Uhr · Keynote

»Subjektive Sicherheit und Kriminalitätsfurcht in Zeiten der Verunsicherung«

Prof. Dr. Tobias Singelnstein
Inhaber des Lehrstuhls für Kriminologie,
Ruhr Universität Bochum

10:30 – 11:15 Uhr · Streitgespräch

Prof. Dr. Tobias Singelnstein
Inhaber des Lehrstuhls für Kriminologie,
Ruhr Universität Bochum

Prof. Dr. Daniel H. Heinke
Leiter Landeskriminalamt, Freie und Hansestadt Bremen

11:15 Uhr · Pause

11:30 Uhr · Impulse

Impulsfilm

»Stimmen der Gesellschaft – Wie sicher fühlst Du dich?«, Filmprojekt

Studierende der Islamischen Theologie der Universität
Osnabrück in Kooperation mit der städtischen
Musik- und Kunstschule

11:40 Uhr · Podiumsdiskussion

»Die gesellschaftliche Konstruktion von Sicherheit in Zeiten von IS, G20 und Chemnitz«

Dr. jur. Jan Ellermann
Senior Specialist Data Protection Office, Europol, Den Haag

Dr. Oliver Bidlo
Kommunikationswissenschaftler, Hochschule Düsseldorf

Prof. Dr. Kai Hafez
Politik- und Kommunikationswissenschaftler,
Universität Erfurt

Jens Gnisa
Vorsitzender des Deutschen Richterbundes

12:45 Uhr · Büfettpause

13:45 Uhr · **Fokusrunde 1**

Fokus 1

»Versicherheitlichung durch den Staat?! – Datenschutz im Spannungsfeld zwischen staat- lichem Auftrag und bürgerlichen Freiheitsrechten«

Gastgeber: Martin Lammers, M.A.
Polizeidirektion Osnabrück

Dr. jur. Jan Ellermann
Senior Specialist Data Protection Office, Europol, Den Haag

Fokus 2

»Versicherheitlichter Islamdiskurs und seine Auswirkungen auf muslimische Lebensrealitäten in Deutschland«

Gastgeberin: Deniz Greschner, M.A.
Institut für Islamische Theologie

Özcan Karadeniz
Verband binationaler Partnerschaften, Leipzig

Daniel Bax
Verein »Neue deutsche Medienmacher«, Berlin

Fokus 3

»Islamistische Propaganda im Netz: Die Präventionsarbeit von jugendschutz.net«

Gastgeberin: Kathrin Wagner, M.A.
Institut für Islamische Theologie

Patrick Frankenberger
jugendschutz.net, Mainz

Fokus 4

»Präventionslandschaft Islamismus/Salafismus in Deutschland – Eine kritische Bestandsaufnahme«

Gastgeberin: Maren Liening-Ewert, M.A.
Polizeidirektion Osnabrück

Hazim Fouad, M.A.
Islamwissenschaftler, Landesamt für Verfassungsschutz, Freie
und Hansestadt Bremen

14:45 Uhr · Pause

15:00 Uhr · **Fokusrunde 2**

s.o.

16:00 – 17:00 Uhr · Eindrücke aus den Fokus-
runden und persönliche Ausblicke

»Mit Sicherheit in die Zukunft?!«

Dr. jur. Jan Ellermann
Özcan Karadeniz

Daniel Bax
Patrick Frankenberger
Hazim Fouad, M.A.

Anmeldung

E-Mail: symposium@pd-os.polizei.niedersachsen.de
Sabina Ide, Tel. +49 541 327 1181
Gregor Hadamitzky, M.A., Tel. +49 541 327 1142

Die Teilnahme erfolgt nach der zeitlichen Reihenfolge der einge-
henden Anmeldungen (»Windhundprinzip«). Auf die begrenzten
Platzkapazitäten wird ausdrücklich hingewiesen. Ihre Anmeldung
gilt als angenommen, wenn Sie von uns eine Teilnahmezusage
erhalten. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Fahrtkosten können
nicht erstattet werden.